

# FURKA-BLÄTTCHEN

<http://www.furka-rhein-main.de>

Frankfurt am Main, im Februar 2006

2. Jahrgang, Ausgabe Nr. 3

Redaktion: Stefan Wagner

Informationsblätter des Vereins Furka-Bergstrecke Sektion Rhein-Main e. V.

## Editorial

„Die Sektion ist nicht durch das Kochen von Wassersüppchen groß geworden“, so wurde ich am Telefon und anlässlich einer Teilnahme an der letzten Vorstandssitzung unsanft mit einigen Problemen unserer Sektion konfrontiert. In unserer großen bunten Furka-Welt ist es eben wie im richtigen Leben, es gibt Leute, die entdecken ein Problem, denken darüber nach, sprechen mit ihren Freunden und handeln dann. Eben konstruktiv, innovativ und partnerschaftlich. Erschrocken haben mich Äußerungen, daß sich Fronarbeiter durch die Bemühungen um Spendengelder und den dazu gehörenden Dank zurückgesetzt fühlen. Für mich ist ganz klar: das Eine geht nicht ohne das Andere und das Andere nicht ohne das Eine. Mein Wunsch: Hand in Hand, gemeinsam für unser aller Ziel! Ein jeder mit seinen Talenten.

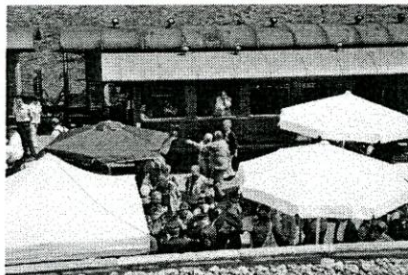
Unter diesen Eindrücken freut es mich um so mehr, auf die Helfer dieser Ausgabe zu verweisen: Dietrich Engelmann (DE), Hans Kabbe (HK), Dr. Frank Kind (FK), Walter Knobloch (WK), Gerd Kroh (GK), Bernd Westerwald (BW) und Joachim Ziegler (JZ).

Mit herzlichen Grüßen und ebenso herzlichem Dank aus Limburg  
Ihr Stefan Wagner (StC)

P.S.: Übrigens, besten Dank für den Hinweis, daß der Blättchen-Verantwortliche natürlich Redakteur ist und nicht Verfasser.

## Mitgliederversammlung am Freitag, dem 17.03.2006

**Ffm/Unterliederbach.** Am Freitag, dem 17.03.2006, um 18:00 Uhr, beginnt im Stammtischlokal die diesjährige Mitgliederversammlung mit Rechenschaftsberichten und neuesten Informationen von der Strecke. Siehe Beilage in diesem Furka-Blättchen.(StC)

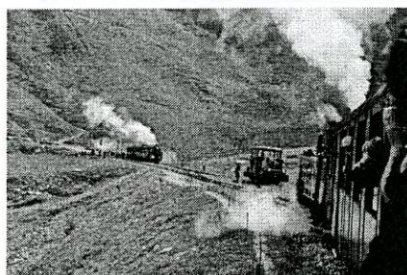


Auf die Wurst freut man sich jetzt schon, bei der nächsten Fahrt zur Station Furka! (DE)

## Hilfe! Fronarbeiter gesucht!

**Kronberg.** Mit 10 - 12 Teilnehmern werden in der Bauwoche (18.-24.06.06) rund 1.000 Arbeitsstunden geleistet, das entspricht einem Wert von rund 15.000 Sfr. Von einem regelmäßigen Spendenaufkommen in dieser Höhe ist die Sektion noch ein gutes Stück entfernt.

Also, kommen Sie nach Realp! Nur keine Angst vor der eigenen Courage! Sie trauen sich nicht? Warum nicht? Zu alt? Nicht zu glauben! Falscher Beruf? Das schon gar nicht! Praktisch jeder kommt aus „artfremden“ Berufen. Und niemand wird ins kalte Wasser geworfen, denn „alte Hasen“ stehen zur Seite. Einer dieser „alten Hasen“ bittet um Anmeldungen und bietet alle Informationen: Hans-Jürgen Kabbe, Tel/Fax 06173-640443 oder [Kabbe@t-online.de](mailto:Kabbe@t-online.de) (HK)



Hochbetrieb am Höhepunkt auf 2.160m (DE)

## Aus der Reihe: Zur Person

**Urseren.** Samih Sawiris und Andermatt.

Ein verschlafener Ort, vom Militär bald und von den Einwohnern immer mehr verlassen, mit neuer Hoffnung. Auf einer Million Qua-

dratmeter ist beabsichtigt mit Hotels, Ferienhäusern, Appartements, Erlebnisbad mit Sandstrand (!!!) und 18-Loch-Golfanlage aus dem Bergdorf eine blühende Alpenoase zu machen. In zwei Jahren soll alles fertig sein. Keine jahrelangen Baustellen. 800 Gästezimmer und mindestens 250 Arbeitsplätze will er schaffen. Mehrere hundert Millionen Franken will er investieren.

Wer? Samih Sawiris, 48, Ägypter, hat in Berlin Wirtschaftsingenieurwesen studiert. Er, zwei Brüder und der Vater leiten ein 5,2 Milliarden US\$ Imperium (Orascom) mit Bau, Telekommunikation und Tourismus (die Rockefeller's Ägyptens).

El Gouna (Lagune), eine Märchenstadt in der Wüste am Roten Meer, der exklusivste Urlaubsort in Ägypten, 1992 entstanden, 13 Hotels, Yachthafen, 18-Loch-Golfplatz, 6500 Einwohner, Flugplatz, Krankenhäuser, internationale Schule, aus dem Wüstensand gestampft, ist ein Vorzeigebauwerk.

Und wie kommt er nach Andermatt?

Josef Dittli, Urner Regierungsrat, saß im November 2004 neben dem ehemaligen Schweizer Botschafter für Ägypten. Man redete auch über Uri und sein brach liegendes touristisches Potential. Der Botschafter versprach mit einem Investor Kontakt aufzunehmen...

Und die Andermatt? Es gab eine Versammlung mit 900 bis 1000 Teilnehmern. Herr Sawiris, deutsch sprechend, hat seine Visionen vorgestellt, Fragen beantwortet und viel Optimismus verbreitet. Bei einer ersten Abstimmung hat die Bevölkerung positiv die Hand gehoben. Es ist halt alles so überraschend und schnell. Ein Sandstrand in Andermatt! Aber in Dubai gibt es auch eine Skipiste mit echtem Schnee, sagt Samih Sawiris.

Die Dampfbahn hat er wohl noch nicht besucht. Die DFB-Zugbegleiter sollten aber schon mal ihre Fremdsprachenkenntnisse für die neuen Gäste erweitern. (BW)

## 80 Jahre und kein bißchen leise? Wolfgang Schmidt

**Sigmaringen.** Die Redaktion des Furka-Blättche gratuliert dem prominenten Furka-Mitstreiter aus Deutschland zum 80. Geburtstag und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem natürlich Gesundheit, denn den Rest regelt Wolfgang Schmidt, wie gewohnt, selbst.

Wer immer schon mal etwas mehr über ihn erfahren wollte, hier ist Gelegenheit, denn er gab dem Furka-Blättche ein Interview.

Name: Wolfgang Schmidt  
Alter: geb. 28.01.1926  
Beruf: Rentner  
Wohnort: Sonnenhalde 22 in  
72488 Sigmaringen

Wie beschreibst Du einem Blinden Dein Äußeres? Große, kräftige Statur mit 184 cm und 81 kg Gewicht, graue Haare, Brille und 2 Hörgeräte

Deine drei besten Eigenschaften? (Oh, Gott?!) Zuverlässigkeit, arbeitsam, viele Ideen, auch für deren Durchführung.

Deine drei größten Schwächen? Kann nicht „nein“ sagen. Sehr schlechtes Gehör.

Verrätst Du uns eine Deiner Marotten? Pingeligkeit.

Was macht Dir – insbesondere – Freude? Nette Briefe. Diskutieren im Kreis von guten Freunden.

Was macht Dir beim VFB/DFB besonders viel Spaß? Es war die Aufbauzeit u. a. mit der Gründung der deutschen Sektionen. Organisation und Durchführung der Frontarbeitswochen 1987 und 1988.

Worüber hast du zuletzt herzlich gelacht? Über einen lustigen Witz von Lilo (Anm. Red.: seine Gattin)

Was bringt Dich auf die Palme? Meine eigene Unzulänglichkeit. Mein schlechtes Hören. Die Probleme mit Kragenknöpfen.

Auf welche Leistungen bist Du besonders stolz? Meine Arbeit beim evang. Hilfswerk für Internierte und Kriegsgefangene (Bischof D. Heckel) von Juli 45 bis September 50.

Welchen Kindheitstraum hast Du Dir erfüllt? Ich hatte immer Spaß an Eisenbahnen, d. h. Anfang mit elektrischer Eisenbahn 1933.

Welches Ziel möchtest Du noch erreichen? Erhalten vieler Freundschaften.

Was isst/trinkst Du am liebsten? Erbsensuppe, rheinischen Sauerbraten und badischen Rotwein.

Was naschst Du gerne? Gefüllte Schokolade. Leider!

Deine Favoriten in der Musik/Kunst/Literatur? Klassische Musik, was leider seit einigen Jahren durch schlechtes Hören beeinträchtigt ist. Historische Lektüre und Länderberichte.

Deine Lieblingsplätze – in der Heimat und in der Welt? Südtirol, Südafrika, Israel und Zentralschweiz.

Auf welchen Luxus, den Du Dir jetzt leistest, könntest Du am ehesten verzichten? Noch bescheidener will ich nicht werden.

Wie und wo entspannst Du am besten? Liegend lesen auf dem Sofa.

Wie hältst Du Dich fit – und welche Sportart magst Du überhaupt nicht? Täglich Schwimmen. Boxen!

Wen bewunderst Du am meisten – und warum? Menschen mit klarer Ausdrucksweise und überlegten Stellungnahmen zu Problemen.

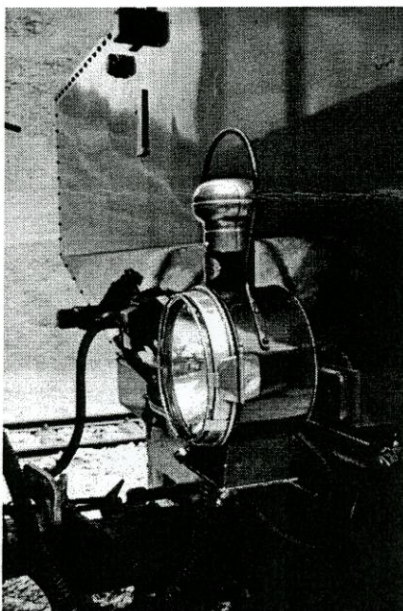
Deine Lieblingspolitiker? Walter Scheel, Lothar Späth.

Welchen Zeitgenossen würdest Du gerne kennen lernen?

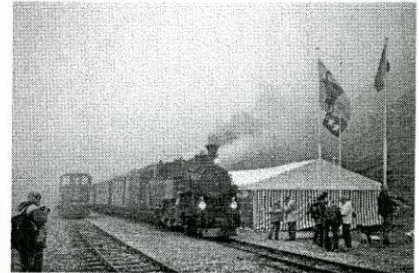
Lothar Späth

Dein Lebensmotto? Tue niemand etwas an, was du für dich selbst auch nicht so gerne haben willst.

(StC)



Die Aufnahmen von DE entstanden anlässlich des auswärtigen Sektions-Stammtischs in Gletsch, am Samstag, dem 6.8.2005. Es ist schon ein Hochgenuss diese wunderschönen Lokomotiven in dem herrlichen Blau und dem fantastischen Pflegezustand bewundern zu können. (DE)



Soviel Dampf macht die DFB nun auch wieder nicht! (DE)

Wolfgang Schmidt hat in seinem Begleitschreiben noch Folgendes zu Papier gebracht: „Euer Gedanke an Ulrich Felber mit seinem „Bahnhöfische“ hat bei mir viele Erinnerungen wach gerufen. Wieviele lebenswerte Menschen haben wir, außer ihm, da oben in den Bergen kennen gelernt!“ (WS)

## Einladung zur Bahnreise in die Schweiz

**Frankfurt am Main.** Unter der bewährten Reiseleitung des DER-Reisebüros Frankfurt am Main und unter Betreuung des Vorsitzenden der VFB-Sektion Rhein-Main, Joachim Ziegler, wird wieder eine Bahnreise in die Schweiz durchgeführt.

Von Donnerstag, den 17., bis Montag, den 21. August 2006, wird folgendes Programm geboten:

17. Fahrt mit IC und Cisalpino über Schaffhausen und Zürich nach Bellinzona. Gemeinsames Abendessen im Hotel
18. Entweder Fahrt mit der Dampfbahn Furka-Bergstrecke oder Besuch der Tunnelbaustelle Infocentro Gottardo Sud. Abendessen in Cardada oberhalb von Locarno (Bahn und Zahnradbahn)
19. Rundreise mit Bus, Bahn, Zahnradbahn und Schiff: Luino, Ponte Tresa, Lugano, Capolago, Monte Generoso (Mittagessen auf d. Berg), Bellinzona.
20. Busausflug Tessiner Täler
21. Rückfahrt mit Bahn und Schiff.

Die Preise für diese Reise beginnen bei € 1049,00. (inkl. Bahn 1. Klasse, 4 Übernachtungen mit Frühstück, einige Mahlzeiten, Gepäckversicherung) Der Anmeldeschluß ist der 14.07.2006. DER-Reisebüro, Im Hauptbahnhof, 60329 Frankfurt am Main (JZ)

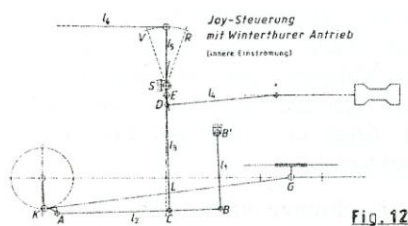


Fig. 12

Zeichnung Joy-Steuerung, (Frank Kind)

### Joy-Steuerung der HG 3/4

**Frankfurt.** Die Joy-Steuerung als Antrieb für das Innentriebwerk der DFB-Loks 1 und 9 war Thema des Vortrags, den das Sektionsmitglied Frank Kind im November beim Stammtisch in Frankfurt-Unterliederbach hielt.

Die originale Joy-Steuerung kommt ohne Exzenter oder Gegenkurbel aus und hat eine „Kulisse“, die zur Einstellung von Fahrtrichtung und Dampffüllung fest verstellt wird. Der Hauptantrieb der Steuerung wird von der Triebstange abgeleitet. Die erwähnten DFB-Lokomotiven haben für das Zahnradtriebwerk eine „Joy-Steuerung mit Winterthurer Antrieb“. (FK)

### Zusammenarbeit der VFB Sektion Rhein-Main e. V. mit der Stiftung Furka-Bergstrecke

**Frankfurt.** Im vergangenen Jahr wurde die Stiftung „Schiene pro Meter“ in die Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB) umgewandelt.

Aufgabe der Stiftung ist die Sicherung des gesamten Kulturgutes Furka-Bergstrecke. „Sie äufnet und verwaltet einen Dotationsfond für Spenden und Sponsoren zur Finanzierung der Instandsetzung und Instandhaltung der für den Betrieb der Dampfbahn notwendigen Bauten, Anlagen und Transportmittel“. Soweit der offizielle Text.

Über die Zusammenarbeit mit dem VFB-Zentralverein und der DFB AG wurden Verträge erstellt, die von deren Gremien in April und Mai dieses Jahres beschlossen werden sollen. Die neue Stiftung ist in der Schweiz als gemeinnützig anerkannt und damit steuerbefreit. Da die VFB-Sektion Rhein-Main e. V. ebenfalls gemeinnützig ist, bietet sich eine Zusammenarbeit mit der Stiftung Furka-Bergstrecke bei der Verwendung der Spendengelder

an. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung wurde vom Vorstand der Sektion Rhein-Main e. V. und vom Stiftungsrat beschlossen.

Vorgesehen ist, dass beide Partner alljährlich ein Projekt vereinbaren, das aus den Spendengeldern gefördert wird. Für 2006 wird dies die Erweiterung der Depotwerkstatt Realp sein.

Wie bereits in der letzten Ausgabe geschildert, ist die Erweiterung zur Erhaltung der historischen Fahrzeuge und auch für die Aufarbeitung der Strecke bis Oberwald unbedingt erforderlich.



Das neue Empfangsgebäude ist im Rohbau bereits fertig. Dieses Bild wurde am 30.09.2005 aufgenommen. Einen Tag später lagen auf dem Furkapass 30 cm Schnee. (FK)

Durch die Zusammenarbeit mit der SFB wird es für die Sektion Rhein-Main wesentlich einfacher dem Finanzamt gegenüber die satzungsgemäße Verwendung der erhaltenen Zuwendungen nachzuweisen. Zusätzlich kommen nun auch die deutschen Freunde der Stiftung in den Genuss der steuerlichen Absetzbarkeit ihrer Zuwendungen an die SFB.

Sie müssen ihre Einzahlung nur auf das Spendenkonto der Sektion Rhein-Main e. V. leisten und den Verwendungszweck „SFB“ angeben. Die Sektion Rhein-Main e. V. stellt dann die steuerliche Zuwendungsbestätigung aus und teilt der SFB die Namen der Spender mit.

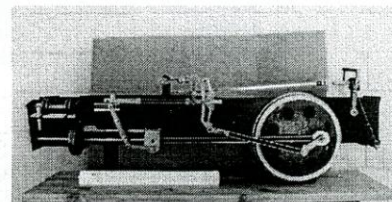
Bei Zuwendungen ab 200 € erhält der Spender von der SFB eine Urkunde. Die namentliche Nennung auf den Gönnerlisten in Gletsch und Realp erfolgt ab 700 €.

Die Kontoverbindung für Spenden VFB Sektion Rhein-Main e. V. Konto-Nr. 104 393 02 Volksbank Lauterbach BLZ 519 900 00. (WK)

### Modellbau der Heusinger-Steuerung

**Sinsheim.** Eigentlich ist er Germanist mit Dokortitel, doch Sektionsmitglied Frank Kind hat die Dampflok mit ihrer Technik schon fast zum Zweitberuf gemacht. So baute er aus „Spaß an der Freude“ ein Anschauungsmodell, das die Funktion der Walschaerts-Heusinger-Steuerung zeigt. Das größtenteils aus Holz hergestellte Modell war beim Infostand unserer Sektion in Bad-Homburg-Gonzenheim und zuletzt beim Echtdampf-Hallentreffen in Sinsheim zu sehen.

„Als Nächstes“, hat Frank Kind schon angekündigt, „baue ich ein Anschauungsmodell des Zahnradtriebwerks, wie es unsere DFB-Loks 1 und 9 haben“. (FK)



Walschaerts-Heusinger-Steuerung (FK)

### Infostände der Sektion Rhein-Main

**Frankfurt.** Die Sektion Rhein-Main des VFB wird in diesem Jahr bei befreundeten Vereinen wieder mit einem Infostand vertreten sein. Wir verkaufen Souvenirs der Dampfbahn Furka-Bergstrecke und informieren über „unsere“ Bahn mit Schautafeln und anderem Anschauungsmaterial. Folgende Termine stehen bereits fest:

07.05.06, ab 8:00 Uhr: Frankfurter Feldbahnmuseum

04./05.06.06, ab 09:00 Uhr: Bahnhofsfest in Königstein

24.09.06, ab 08:00 Uhr: Frankfurter Tag der Verkehrsgeschichte

Vielleicht haben Sie Zeit und Interesse, unsere Sektion bei einem dieser Termine zu unterstützen. Es wird Zeit sein für Gespräche untereinander und die Besichtigung der Veranstaltung. Setzen Sie sich einfach mit der Sektion in Verbindung. Verantwortlich für die Infostände ist: Frank Kind, Tel. 069-38996415. (Siehe auch die „Termin- und Datenübersicht“) (FK)

## Modellbahner unter den Furkafreunden gesucht

**Eimsheim.** Seit Jahren gibt es Bemühungen, eine leicht zu handhabende und leicht zu bedienende Furka bezogene Modellbahn-Anlage für unsere Infostände als Blickfang und Anknüpfungspunkt für Werbegespräche zu bekommen.

Anlässlich des Januar-Stammtischs ergab ein Gedankenaustausch über Modellbahnbau, daß mehr Modellbahner unter den Furka-Freunden zu finden sind, als bisher angenommen. Außerdem wurden sehr viele verschiedene Meinungen über das Aussehen einer solchen Modellbahn-Anlage geäußert. Die Erfahrungen der Einzelnen in ein Ganzes gebracht ergäbe letztendlich eine Superanlage. Dabei soll es keine Rolle spielen, welcher Maßstab zur Anwendung kommt. Ob HO oder HOm, ob N, Nm oder Z.

Alle Anregungen sind willkommen. Diese können schriftlich, fernmündlich oder praktisch in einer Modellbahn-AG geäußert werden, mitmachen ist wichtig. Wer dazu beitragen möchte, wende sich bitte an eines der beiden Vorstandsmitglieder:

Gerd Kroh, Uelversheimer Weg 14, 55278 Eimsheim, Tel.: 06249-7473 oder

Dr. Frank Kind, Alter Falterstrasse 5, 65933 Frankfurt am Main, Tel.: 069-38996415

oder besuche einen der nächsten Stammtische-Abende zwecks Einrichtung einer Modellbahn-AG.(GK)



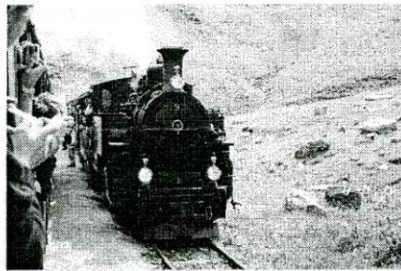
Maschineller Fröni der DFB AG auf dem Stumpengleis im Bahnhof Muttbach-Belvédère (DE)

## Echtdampf Hallentreffen mit VFB-Besucherpreis

**Sinsheim.** Das Echtdampf-Hallentreffen in der Messe Sinsheim zieht alljährlich Mitte Januar aus dem In- und Ausland viele Besucher an;

in diesem Jahr, zum 10jährigen Jubiläum, waren es 21.000. Die benachbarte VFB-Sektion Rhein-Neckar war mit einem Stand vertreten – und der Verein Furka-Bergstrecke stiftete den Preis des Besucher-Gewinnspiels: natürlich eine Fahrt mit einem DFB-Dampfpzug von Realp nach Gletsch.

Wer den Preis gewonnen hat, ist leider nicht bekannt, doch den Gewinnern wird viel Vergnügen und ein Dampfbahn-blauer Himmel gewünscht. (FK)



Alle Neune, bis dahin ist bei der DFB noch ein weiter Weg... (DE)

## Bolivien per Eisenbahn

**Aschaffenburg.** Bolivien ist heute das ärmste Land Südamerikas. Vor hundert Jahren scheint das noch anders gewesen zu sein, denn die Nachbarstaaten Peru, Chile, Argentinien und Brasilien wetteiferten miteinander im Bau von Eisenbahnen, um den Verkehr der Bodenschätze Boliviens den jeweils eigenen Seehäfen zuzuführen.

Das Eisenbahnnetz Boliviens ist einheitlich meterspurig und erreicht im Bahnhof Condor, auf der Strecke Uyuni – Potosi, eine Höhe von 4.787 m. Dies ist derzeit die höchst gelegene betriebsfähige Eisenbahnstrecke der Welt, nämlich vier Meter höher als der Scheitelpunkt der Peruanischen Zentralbahn im Galera-Tunnel. (Es gab früher noch zwei höhere Bahnlinien: die Collahuasi-Strecke in Chile erreichte 4.819 m, ist aber abgebaut, und die Morococha-Linie in Peru mit 4.817 m Höhe ist durch Erdbeben unterbrochen und unbefahrbar.) Erst die im Bau befindliche chinesische Eisenbahn nach Lhasa in Tibet wird den Höhenrekord überbieten.

Im September 2005 hat der US-amerikanische Reiseveranstalter „Trains Unlimited Tours“ die Stre-

cken von Viacha (bei La Paz) über Potosi nach Sucre, über Uyuni nach Vallazon (an der argentinischen Grenze) und von Viacha nach Arica (in Chile) mit Sonderzügen bereist.

Ralf Kaufmann hatte sich dieser Reisegesellschaft angeschlossen und wird an einem der kommenden Stammtische darüber berichten. (siehe Programm) (RK)

## In eigener Sache: das Furka-Blättche per E-Mail

Schlitz. Im letzten Jahr hat sich die Art der Mitgliederrundschreiben geändert. Die Rundschreiben in Briefform wurden durch eine Zeitungsähnliche Aufmachung abgelöst. Nach einer ersten Ausgabe ausschließlich mit Text kamen dann in der letzten Ausgabe Bilder hinzu.

Die Form der letzten Ausgabe hatte einen merkbaren Nachteil. Da die Datenmenge deutlich größer war und nicht jeder Empfänger das gleiche Programm und nicht jeder einen schnellen Internetzugang hat, wurde der Weg gewählt, mit der Ankündigungs-E-Mail nur die erste Seite zu versenden und auf die vollständige Version auf unserer Homepage hinzuweisen. Durch die Umwandlung in eine pdf-Datei haben sich dort leider einige Formatierungen verändert. Das Aussehen hat eindeutig gelitten. Wir bitten um Entschuldigung dafür. Bis die technische Lösung wirklich ordentlich ist, erhalten alle das Furka-Blättche in gedruckter Form.

Sofern die gedruckte Version des Furka-Blättche Nr. 1 und Nr. 2 gewünscht wird, wird um Nachricht an [VFB-RM-kasse@gmx.de](mailto:VFB-RM-kasse@gmx.de) gebeten. (WK)

## Sektionstour nach Mulhouse

**Frankfurt.** Am Samstag, dem 29.04.2006 führt ein Ausflug der VFB-Sektion Rhein-Main e. V. in das französische Eisenbahnmuseum in Mulhouse (F). Anmeldungen bis 7.03.2006 bitte an Dr. Frank Kind. Die Kosten für den Ausflug per Bahn betragen ca. 75 €. Start ist gegen 6:30 Uhr im Hauptbahnhof in Frankfurt am Main. (FK)